

ANSCHLIESSEN DER STARTHILFEKABEL



Sich drehende Teile des Motors können schwere Verletzungen verursachen. Bei Arbeiten in der Nähe von sich drehenden Motorteilen sehr sorgfältig vorgehen.



Vor dem Versuch, ein liegen gebliebenes Fahrzeug zu starten, darauf achten, dass die Parkbremse angezogen ist bzw. die Räder mit geeigneten Bremsklötzen sichern. Sicherstellen, dass sich der Wählhebel in der Stellung P (Parken) bzw. sich das Schaltgetriebe im Leerlauf befindet.



Bei Arbeiten im Bereich der Batterie unbedingt eine geeignete Schutzbrille tragen.



Nicht versuchen, das liegen gebliebene Fahrzeug zu starten, wenn die Batteriesäure gefroren sein könnte.



Bei normalem Betrieb geben Batterien genug explosives Gas ab, um starke Explosionen und schwere Verletzungen zu verursachen – Funken und offene Flammen vom Motorraum fernhalten.



Darauf achten, dass es außer den Starthilfekabeln keinen physischen Kontakt zwischen dem Fahrzeug, mit dem die Starthilfe erfolgt, und dem liegen gebliebenem Fahrzeug gibt.

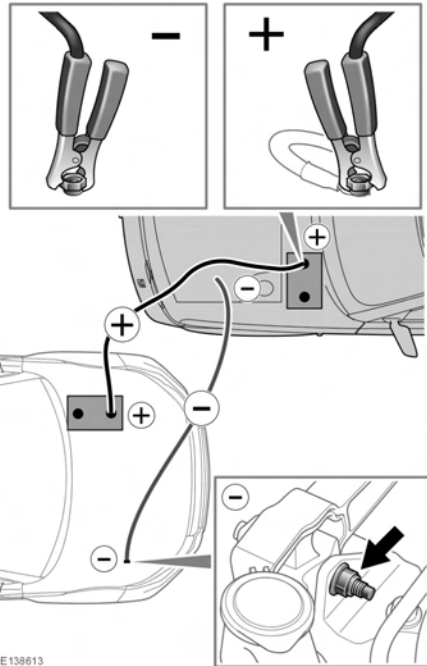


Darauf achten, dass es sich bei der Starthilfebatterie oder dem Starthilfegerät um ein 12-Volt-Gerät handelt.



Vor dem Einschalten von elektrischen Anlagen die Batteriekabel abklemmen.

Hinweis: Vor dem Anschluss von Starthilfekabeln sicherstellen, dass die Batterieanschlüsse am liegen gebliebenen Fahrzeug korrekt sind und alle elektrischen Anlagen ausgeschaltet wurden.



E130613



Alle elektrischen Verbraucher ausschalten, bevor die nachstehenden Schritte durchgeführt werden. Sie müssen ausgeschaltet bleiben, bis alle Schritte durchgeführt wurden.



Bei diesem Verfahren mit äußerster Vorsicht vorgehen, um nicht mit Bauteilen im Motorraum in Berührung zu kommen, die sich mit hoher Drehzahl drehen, an denen Hochspannung anliegt oder die heiß sind.

1. Das positive Starthilfekabel (rot) am Pluspol (+) der Batterie des Hilfsfahrzeugs anschließen.
2. Das andere Ende des positiven Starthilfekabels am Pluspol (+) der entladenen Batterie anschließen.